Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0464

öffentlich

Betreff:
Entwicklung des Cafés im Volkspark

Einreicher: Fraktion CDU/ANW, SPD	Erstellungsdatum 16.06.2015
	Eingang 922:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
01.07.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, beim Entwicklungsträger Bornstedter Feld darauf hinzuwirken, dass für das Café im Volkspark ein erweitertes Nutzungskonzept entwickelt wird und entsprechende Umbaumaßnahmen finanziell eingeplant werden. Zielsetzung sollte es sein, das Café attraktiver zu gestalten, indem die Versorgung des Außenbereichs (Wasserspielplatz, Terrasse) vor allem in den Sommermonaten sichergestellt werden kann und andererseits auch der Innenbereich gleichzeitig ganzjährig gastronomisch und/oder als Treffpunkt zu nutzen ist. Das Konzept ist bei der Neuverpachtung/Verlängerung des bestehenden Vertrages zugrunde zu legen.
Dem Hauptausschuss ist im 4. Quartal zu berichten

gez. Matthias Finken
Fraktionsvorsitzender CDU/ANW

gez. Mike Schubert
Fraktionsvorsitzender SPD

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht: ☐

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? ☐ Ja ☐ Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Das Café im Volkspark liegt an zentraler Stelle im Wohngebiet Bornstedter Feld und bietet sich als sozialer Mittelpunkt an. Die bisherige räumliche Aufteilung lässt dies jedoch nicht zu, da der Service für den Außenbereich unter gleichzeitiger Nutzung des Innenraums nicht ohne erhebliche gegenseitige Störung möglich ist. Bei der Erstellung eines Konzeptes sollten daher folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Nutzung als Begegnungsstätte
- Möglichkeit zur Durchführung von Veranstaltungen in Anlehnung an das jetzige Angebot
- Zusammenarbeit/Koordination mit VP Management
- Versorgung Spielplatz/Terrasse
- Umbaumöglichkeiten
- Zugänglichkeit
- Ausgabestelle für Spielsachen
- Nutzung des Innenraums parallel zur Gartenbewirtschaftung
- gastronomisches Angebot für Jedermann (weniger ist mehr)
- ganzjährig ganztägiges Angebot
- Kein Ersatz für Jugendfreizeitheim
- Zusammenarbeit mit den Stadtteilinitiativen und Vereinen

Siehe auch Beschluss des haushaltbegleitenden Antrags p1.